

## Geschäftsbericht 2017



Stark im Markt –  
nah am Kunden



**VR-Bank eG**  
Region Aachen

Vorstand	3
Gremien	4
Bericht des Vorstandes	7
Bericht des Aufsichtsrates	9
Leistungsbilanz	10
Genossenschaftliche Beratung	11
Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2017	12
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2017	14
Standorte	15

## Impressum

### Herausgeber

VR-Bank eG

### Fotos

Studio Strauch  
Eschweiler

### Gestaltung

Marita Zitzen  
Würselen

### Druck

Leufgens GmbH  
Stolberg

### Bilderklärung Umschlag

(Reihenfolge der Bilder von links oben nach rechts unten)

#### Titelseite

Stolberg – Burg  
Bardenberg – Bergarbeiterdenkmal  
Würselen – Jungenspielbrunnen  
Eilendorf – Brunnen „Junge mit Kuh“  
Haaren – Welsche Mühle  
Verlautenheide – Plastik „Mensch und Wirtschaft“  
Alsdorf – Burg  
Mariadorf – Seilscheibe  
Baesweiler – Löwenskulptur im Kreisverkehr  
Setterich – „Die Marktgruppe“

#### Rückseite

Eschweiler – Narrenbrunnen  
Gressenich – Kapelle  
Kohlscheid – Bergarbeiterbrunnen  
Herzogenrath – Burg Rode  
Merkstein – Pferdebrunnen  
Langerwehe – Töpferbrunnen  
Broichweiden – Flugplatz Merzbrück  
Büsbach – „Der Bareschesser“  
Weisweiler – Kraftwerk  
Übach-Palenberg – Mühlendenkmal „Op et Mölke“

## Vorwort

Die Zeiten sind zunehmend schwierig und die Rahmenbedingungen anspruchsvoll. Dennoch: Die VR-Bank eG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Sie verfügt über eine breite Kundenakzeptanz und weist eine starke Eigenkapitalbasis auf. Gründe hierfür sind unsere motivierten wie kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine solide Geschäftspolitik und unsere durch unabhängige Tests ausgezeichnete Genossenschaftliche Beratung – die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.

Mit durchdachten unternehmerischen Entscheidungen haben wir unsere Chancen in einem schwierigen Marktumfeld genutzt. Die Finanzierung nicht vertretbarer Risiken und leichtfertige Konditionszugeständnisse, durch die der Verdrängungswettbewerb in der Finanzbranche zusehends verzerrt wird, waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr für uns keine Option. Unser Fokus ist nach wie vor auf gesundes Wachstum gerichtet, das die Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden in den Mittelpunkt stellt. Dazu gehören eine kontinuierlich hohe Beratungsqualität und die Bereitstellung innovativer und verständlicher Produkte und Leistungen – offline und online. Neben unserer etablierten Online-Geschäftsstelle wird auch das Kunden-Service-Team immer intensiver genutzt. Die Entwicklung zeigt, dass diese Strategie von unseren Kunden honoriert wird.

Trotz allem beeinträchtigt die Niedrig- und Negativzinsphase in einem immer stärker spürbaren Ausmaß die Leistungsfähigkeit von Kreditinstituten. Das wachsende Kundengeschäft und Kraftanstrengungen bei den Kosten können die sinkenden Zinserträge langfristig nicht kompensieren. Ein konsequentes Kosten- und Risikomanagement sowie die fortlaufende Optimierung unserer Strukturen und Prozesse bleiben unverzichtbar, um den Folgen der Zinspolitik und der wachsenden Regulatorik begegnen zu können. Gerade regionale Banken leiden unter Bürokratie und übertriebenem Meldeaufwand und sollten entlastet werden. Eine stärker differenzierte Finanzmarktregulierung, die dem Geschäftsmodell, der Größe und dem geringeren Risiko regionaler Banken gerecht wird, wäre daher sehr begrüßenswert. Die regionale, mittelständische



Wirtschaft und der private Kunde brauchen starke Banken vor Ort.

Auf der Führungsetage hat zum Jahreswechsel das langjährige Vorstandsmitglied Robert Meyer nach insgesamt 48 Jahren in unserem Hause seine Aufgaben an Siegfried Braun übergeben. Vor allem die Entwicklung unserer heutigen Marktposition hat Herr Meyer in seiner über 17-jährigen Vorstandstätigkeit maßgeblich mitbestimmt. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ausdrücklich sagen wir an dieser Stelle Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, herzlich Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Das gilt denen, die uns seit vielen Jahren verbunden sind, gleichermaßen wie denen, die wir in 2017 neu für uns gewinnen konnten. Wir freuen uns auf die weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen!

P. Horst Call

Siegfried Braun

## Aufsichtsrat · Vorstand

### Aufsichtsrat

**Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Axel Thomas**  
Geschäftsführer  
Vorsitzender

**Dipl.-Kfm. Peter Herzog**  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
stellvertretender Vorsitzender

**Rudolf Meyer-Volland**  
Rechtsanwalt  
stellvertretender Vorsitzender

**Kirsten Bäumel**  
Rechtsanwältin

**Dipl.-Ing. Heinz Bonenkamp**  
Architekt und öffentlich bestellter und  
vereidigter Sachverständiger  
(bis 13.06.2017)

**Willi Eckers**  
Verwaltungsfachwirt i. R.  
(bis 04.04.2018)

**Herbert Krauthausen**  
Steuerberater

**Dipl.-Ing. Harald Kühnel**  
Geschäftsführer

**Dr. med. Peter Minderjahn**  
Arzt und Zahnarzt

**Dipl.-Kfm. Thomas Schellhoff**  
Geschäftsführer i. R.

### Vorstand

**Dipl.-Betriebsw. P. Horst Call**  
Sprecher

**Robert Meyer**  
(bis 31.12.2017)

**Siegfried Braun**  
(seit 01.01.2018)

### Generalbevollmächtigter

**Dipl.-Kfm. Christof Klein**

## Unsere Vertreter

(Stand: 9. April 2018)

Ackermann, Andre, Herzogenrath  
Alt, Herbert, Stolberg  
Bauer, Stefan, Stolberg  
Baues, Petra, Baesweiler  
Bauser, Peter, Würselen  
Beemelmanns, Franz-Josef, Baesweiler  
Behren, Albert, Aachen  
Bellefroid, Ralf, Aachen  
Biedenbach, Thomas, Alsdorf  
Bierling, Josef Jürgen, Alsdorf  
Bonnie, Leoni, Stolberg  
Bosch, Rainer Norbert, Aldenhoven  
Boßhammer, Karl Ludwig, Aachen  
Brab, Barbara, Aachen  
Braun, Lothar, Stolberg  
Braun, Thomas, Baesweiler  
Bresser, Leo, Alsdorf  
Breuer, Christoph, Übach-Palenberg  
Breuer, Guido, Übach-Palenberg  
Buntenbroich, Dr. med. Wolfgang, Eschweiler  
Claessen, Hans Peter, Würselen  
Classen, Joachim, Würselen  
Clemens, Hubert, Alsdorf  
Clemens, Josef, Alsdorf  
Clemens, Stephan Johannes, Baesweiler  
Coenen, Paul Willi, Titz  
Conrads, Axel, Stolberg  
Cormann, Peter, Stolberg  
Cranen, Konrad, Baesweiler  
Cryns, Andreas, Stolberg  
Dahmen, Andreas, Stolberg  
Dautzenberg, Willibert, Aachen  
Derichs, Dennis, Würselen  
Dittmann, Karl-Heinz, Würselen  
Dohmen, Franz-Hubert, Würselen  
Dohmen, Gertrud, Alsdorf  
Dreßen, Hans-Peter, Übach-Palenberg  
Dufrenne, Karl-Heinz, Herzogenrath  
Dumke, Andreas, Würselen  
Eason, Stuart John, Würselen  
Emonds, Ernst, Aachen  
Engelen, Hans Josef, Würselen  
Engelen, Josef, Herzogenrath  
Engels, Wilhelm, Stolberg  
Errenst, Gabriele, Würselen  
Errenst, Josef, Aachen  
Errenst, Karl, Würselen  
Eßer, Albert, Eschweiler  
Esser, Norbert, Stolberg  
Essers, Wolfgang, Herzogenrath  
Flecken, Hans-Josef, Baesweiler  
Forné, Ralf, Würselen  
Förster, Thomas, Simmerath  
Förster, Wilfried, Zülpich  
Frenken, Heinz-Josef, Stolberg  
Fröschen, Thomas, Baesweiler  
Fuß, Jochen, Würselen  
Fuss, Egon, Heerlen  
Gerhards, Martin, Baesweiler  
Gerhards, Norbert, Heinsberg  
Giebler, Michael, Eschweiler  
Gielen, Karl-Heinz, Alsdorf  
Göbbels, Günther, Würselen  
Grooten, Stephan, Würselen  
Grooten, Gustav Hubert, Aachen  
Grotensohn, Uwe Anton, Alsdorf  
Grouven, Bernd, Langerwehe  
Grümmer, Michael, Aachen  
Grümmer, Hans Wilhelm, Alsdorf  
Grünhage, Harald, Aachen  
Guha, Elfriede, Stolberg  
Haase, Stefan, Aachen  
Hammers, Heinrich, Herzogenrath  
Hasse, Joachim, Stolberg  
Heinen, Detlef, Baesweiler  
Heinen, Werner, Baesweiler  
Heinen, Winfried, Stolberg  
Helmel, Andreas, Stolberg  
Hendriks, Gerhard, Würselen  
Hennecken, Astrid, Stolberg  
Hillebrand, Burkhard, Alsdorf  
Hirth, Georg, Würselen  
Hoffmann, Klaus, Alsdorf  
Höfels, Günter, Herzogenrath  
Höppener, Peter, Linnich  
Huppertz, Nicole, Aachen  
Hümbs, Wilfried Joseph, Herzogenrath  
Ihrlich, Bernd, Stolberg  
Imgrund, Karl Heinz, Würselen  
Immendorf, Uwe, Stolberg  
Jahn, Rainer, Herzogenrath  
Jansen, Danja, Baesweiler  
Jaschik, Dennis M., Aachen  
Jonas, Jörg, Aachen  
Juchems, Willi, Baesweiler  
Jungbauer, Franz Gerold, Eschweiler  
Jungen, Bernd, Herzogenrath  
Jungen, Uwe, Stolberg  
Jungschläger, Peter, Übach-Palenberg  
Jussen, Horst, Stolberg  
Kaschner, Sylvia, Köln  
Katterbach, Volker, Herzogenrath  
Kaußen, Hans-Jürgen, Stolberg  
Keldenich, Herbert, Kreuzau  
Kelleter, Torben, Herzogenrath  
Kessel, Michael, Aachen  
Keysers, Karl-Josef, Langerwehe  
Kirch, Paul, Stolberg  
Klinkenberg, Josef, Würselen  
Knoben, Hans Adolf, Herzogenrath  
Knoben, Rolf, Herzogenrath  
Knoben, Sigrid, Herzogenrath

Koerver, Wolfgang, Herzogenrath  
 Kohlen, Thomas, Würselen  
 Kommer, Kurt, Aachen  
 Korsten, Ralf, Stolberg  
 Körfer, Hans-Günter, Würselen  
 Körfer, Franz-Peter, Würselen  
 Körrenzig, Guido, Herzogenrath  
 Köttgen, Dieter, Aachen  
 Kriescher, Hermann Josef, Würselen  
 Kröncke, Dr. Dirk, Würselen  
 Kuelzer, Renee, Monschau  
 Kutsch, Helmut, Stolberg  
 Kutschera, Harold, Stolberg  
 Lafendt, Gabriele, Würselen  
 Lenzen, Richard, Baesweiler  
 Lersch, Frank Helmut Karl, Eschweiler  
 Lerschen, Heinz, Baesweiler  
 Lies, Jörg, Stolberg  
 Luchte, Rene, Würselen  
 Lüder, Frank, Würselen  
 Lüder, Udo, Würselen  
 Lütten, Ralf, Aachen  
 Magerfleisch, Adrian, Eschweiler  
 Manstein, Dr. med. Carl, Baesweiler  
 Mänz, Willibert, Baesweiler  
 Meisen, Adolf, Baesweiler  
 Mertens, Hans-Josef, Würselen  
 Mertens, Dr. Heribert, Herzogenrath  
 Mertens, Michael, Baesweiler  
 Minderjahn, Johann-Mark, Stolberg  
 Müller, Uwe, Stolberg  
 Nacke, Dirk, Herzogenrath  
 Nießen, Josef, Herzogenrath  
 Nöllen, Hans-Josef, Stolberg  
 Paulus, Dr. Ing. Jürgen, Herzogenrath  
 Peiter, Jürgen, Eschweiler  
 Pelzer, Hans-Peter, Würselen  
 Peters, Dirk, Stolberg  
 Pinell, Rudolf, Alsdorf  
 Pingen, Andreas, Stolberg  
 Pitz, Johann Hans, Roetgen  
 Pitz, Heinz-Josef, Stolberg  
 Pleyers, Peter Josef, Würselen  
 Plum, Franz Josef, Alsdorf  
 Pohl, Dieter, Herzogenrath  
 Polhammer, Thomas Wilhelm, Aachen  
 Radermacher, Gottfried, Übach-Palenberg  
 Rambau, Horst, Eschweiler  
 Rauber, Michael, Würselen  
 Rehr, Birgit, Heinsberg  
 Reichow, Thorsten, Düren  
 Reinartz, Willi, Übach-Palenberg  
 Rohr, Michael, Alsdorf  
 Ruers, Ferdinand, Baesweiler  
 Rütgers, Karl-Heinz, Stolberg  
 Schäfer, Walburga, Herzogenrath

Schell, Jürgen, Stolberg  
 Schleiden, Franz Josef, Alsdorf  
 Schmetz, Peter Nikolaus, Herzogenrath  
 Schmid, Doris, Stolberg  
 Schmidt, Thomas, Stolberg  
 Schmitz, Silvia, Baesweiler  
 Schneider, Günter, Inden  
 Schopen, Thomas, Eschweiler  
 Schroeder, Wolfgang, Stolberg  
 Schröder, Matthias Wolfgang, Würselen  
 Schröer, Benedikt Antonius, Aachen  
 Sellschopp, Sabine, Stolberg  
 Simons, Johannes, Stolberg  
 Sommer, Uwe, Raeren  
 Steguweit, Martin, Eschweiler  
 Steins, Jürgen, Alsdorf  
 Steyns, Walter, Stolberg  
 Suthau, Ioanna, Eschweiler  
 Talke, Regina, Aachen  
 Thater, Heidrun, Alsdorf  
 Thevis, Dr. Wilhelm, Eschweiler  
 Thies, Hasso-Wolf Christian, Herzogenrath  
 Thomas, Jörg Johann, Würselen  
 Tillmann, Walter, Würselen  
 Vazquez-Garcia, Rafael, Alsdorf  
 Vierschgens, Jürgen, Wegberg  
 Voelkel, Thomas, Herzogenrath  
 Vonhoegen, Gottfried, Würselen  
 Walmanns, Peter, Herzogenrath  
 Weishäupl, Michael, Alsdorf  
 Wenge, Michael, Eschweiler  
 Wienold, Thomas, Würselen  
 Wilden, Willibert, Würselen  
 Winnen, Rainer, Eschweiler  
 Wirtz, Rene, Herzogenrath  
 Wolny, Siegfried, Eschweiler  
 Zimmermann, Martin, Würselen

#### **Ersatzvertreter**

Keller, Frank Michael, Eschweiler  
 Keutgen, Karl-Hermann, Aachen  
 Klein, Guido, Eschweiler  
 Knoblen, Michael, Herzogenrath  
 Kradepohl, Paul, Aachen  
 Mohr, Thomas, Baesweiler  
 Moll, Heinz, Stolberg  
 Mommertz, Michael Josef, Würselen  
 Palmen, Heinz, Alsdorf  
 Riedelbauch, Bernhard, Herzogenrath  
 Scholl, Norbert, Stolberg  
 Schumacher, Walter, Stolberg

## Geschäftsentwicklung 2017

Auf das zurückliegende Geschäftsjahr kann die VR-Bank eG zufrieden zurückblicken. Trotz der zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen entwickelten sich die Geschäfte durchaus erfolgreich.

### **Bilanzsumme**

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2017 auf 1.338,7 Mio. Euro und lag damit planmäßig um 0,6 % bzw. 8,6 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Ursächlich für den leichten Rückgang war das Einlagengeschäft, in dem wir gemeinsam mit unseren Kunden gezielte Umschichtungen bilanzwirksamer Passiva in das außerbilanzielle Wertpapier- und Fondsgeschäft vorgenommen haben.

### **Einlagengeschäft**

Bedingt durch die anhaltend expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die damit einhergehende Niedrigzinsphase am Geld- und Kapitalmarkt setzen die Kunden vermehrt auf Produkte, die höhere Renditen versprechen. Dies führte im vergangenen Jahr zu einem Rückgang der befristeten Verbindlichkeiten um 25,8 % auf 78,4 Mio. Euro und der Spareinlagen um 1,9 % auf 397,3 Mio. Euro zugunsten eines starken Wachstums im Wertpapiergeschäft. So stiegen die Umsätze in den Kundendepots auf 83,8 Mio. Euro und lagen damit um 18,0 % oberhalb des Vorjahreswertes. Das veränderte Kundenverhalten äußerte sich auch deutlich in der regen Nachfrage nach Fondssparplänen: Im Jahr 2017 konnten 828 neue Sparpläne abgeschlossen werden, wodurch sich das Sparplanvolumen um 52,6 % auf 18,6 Mio. Euro erhöhte. Das betreute Kundenanlagevermögen (inkl. Lebensversicherungen, Bausparverträge etc.) erhöhte sich auf 1.519,34 Mio. Euro.

Ein Großteil der Anleger parkt darüber hinaus nach wie vor in nennenswertem Umfang Liquidität in Form von Sichteinlagen. Diese erhöhten sich im vergangenen Geschäftsjahr um 2,7 Mio. Euro auf 590,5 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der gezielten Umwidmung der befristeten Verbindlichkeiten sowie der Spareinlagen wies das Einlagengeschäft damit insgesamt einen planmäßig leichten Rückgang um 2,9 % bzw. 32,0 Mio. Euro auf 1.066,2 Mio. Euro auf.

### **Kreditgeschäft**

Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus waren Finanzierungen für gewerbliche und private Vorhaben für Kreditnehmer weiterhin sehr attraktiv. Das Kreditwachstum betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,4 %, so dass sich die Forderungen gegenüber Kunden um 10,3 Mio. Euro auf 765,5 Mio. Euro erhöhten. Der wesentliche Anteil entfiel dabei auf Wohnbaufinanzierungen mit langfristiger Zinsbindung und gewerbliche Finanzierungen.

### **Ertragslage**

Die geringen Renditen am Geld- und Kapitalmarkt wirkten sich erwartungsgemäß negativ auf den Zinsüberschuss aus; dieser sank im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Mio. Euro bzw. 12,1 % auf 26,2 Mio. Euro.

Dem gegenüber stand die positive Entwicklung im Provisionsgeschäft, die durch das veränderte Anlageverhalten der Kunden zu erklären ist. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % und trug 8,2 Mio. Euro zum Geschäftsergebnis bei. Den Bestand an Bauspareinlagen steigerten wir in Kooperation mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG um 7,4 % auf 78,3 Mio. Euro. In Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung AG konnten 4.259 Neuverträge in den Sparten Leben, Sach und Unfall abgeschlossen werden. Der Teambank AG haben wir im Geschäftsfeld e@syCredit private Anschaffungsdarlehen mit einem um 34,2 % gestiegenen Volumen in Höhe von insgesamt 10,6 Mio. Euro vermittelt.

Bei 276 Beschäftigten einschließlich der 27 Auszubildenden lag der Personalaufwand (inkl. der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung) bei 15,6 Mio. Euro. Die anderen Verwaltungsaufwendungen, die auch die laufende Qualifizierung und Weiterbildung des Personals sowie die Ausstattung unserer Standorte beinhalten, betrugen 6,9 Mio. Euro.

Angemessene Eigenmittel – auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen – bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen

wurden von uns jederzeit und mit nennenswerten Puffern eingehalten. Die Eigenmittel beliefen sich zum Stichtag auf 142,7 Mio. Euro, das Kernkapital auf 109,2 Mio. Euro. Die Ergebnisrücklagen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis, inklusive Zuweisung aus dem Bilanzgewinn, stiegen – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung – um 3,1 % auf 69,1 Mio. Euro. Die Kernkapitalquote und die Gesamtkennziffer liegen mit Werten von 17,2 % bzw. 22,5 % deutlich oberhalb der von der Aufsicht festgesetzten Mindesthöhen. Alle Vorschriften des Kreditwesengesetzes wurden eingehalten.

Der Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit stieg markant um 26,2 % auf 10,6 Mio. Euro. Nach gesteigener Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken wird ein gegenüber dem Vorjahr leicht verminderter Jahresüberschuss ausgewiesen.

#### Gewinnverwendung

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr errechnet sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.562.130,98 Euro.

Der Vertreterversammlung wird im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat folgende Gewinnverwendung vorgeschlagen:

<b>GEWINNVERWENDUNG</b>	
5,00 % Dividende	375.246,95 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	1.800.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	86.884,03 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.562.130,98 €</b>

#### Schlussbemerkungen

Die VR-Bank eG hat 2017 in einem schwierigen Umfeld ein wiederum zufriedenstellendes Geschäftsergebnis erzielt.

Ohne die fachliche Kompetenz, das Engagement und die Lernbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dieses Geschäftsergebnis nicht möglich gewesen. Ihnen gilt unser Dank. Ebenso bedanken wir uns bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die unsere Arbeit konstruktiv und kritisch begleitet und unterstützt haben.

Allen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, den Verbänden der Wirtschaft, insbesondere dem Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. und dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., der DZ BANK AG sowie der Deutschen Bundesbank danken wir für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Würselen, im April 2018

#### Der Vorstand



P. Horst Call



Siegfried Braun



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der VR-Bank eG und die von ihm gebildeten Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2017 die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften überwacht sowie über die vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte entschieden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften hat der Aufsichtsrat einen Kreditausschuss, einen Ausschuss für Jahresabschlussprüfung, einen Ausschuss für Kostenprüfung sowie einen Ausschuss für Kreditprüfung gebildet. Im Geschäftsjahr 2017 haben elf Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine Vielzahl von Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen stattgefunden. In dringenden Fällen stimmte der Aufsichtsrat wesentlichen Geschäftsvorfällen zwischen den Sitzungen nach mündlicher Erörterung im Wege des schriftlichen Beschlussverfahrens zu.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Bank, den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Risiken regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat wurde ferner über die Umsetzung der strategischen und organisatorischen Ausrichtung der Bank unterrichtet sowie laufend über die Entwicklung der Rentabilität, des regulatorischen Eigenkapitals und der Risikotragfähigkeit der Bank informiert. Der Aufsichtsrat hat diese Themen sowie die aktuellen Entwicklungen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2017 sowie der Lagebericht wurden vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Frankfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dabei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt. Der Aufsichtsrat wurde umfassend über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung informiert. Nach eingehender Erörterung und intensiver Prüfung des Jahresabschlusses hat sich der Aufsichtsrat dem Urteil des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes uneingeschränkt angeschlossen und sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden



erklärt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen und den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu genehmigen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet die Herren Herzog und Krauthausen aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der Herren Peter Herzog und Herbert Krauthausen ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat empfohlen.

Herr Eckers, der mit der diesjährigen Vertreterversammlung aus Altersgründen ausgeschieden wäre, ist im April im Alter von 68 Jahren verstorben; die Bank bewahrt ihm ein ehrendes Andenken.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für ihren engagierten Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Würselen, im April 2018

**Der Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Axel Thomas  
(Vorsitzender)

## Engagement und Nachhaltigkeit

Für uns als genossenschaftliche und regional verwurzelte Bank ist die Förderung unserer Mitglieder und unserer Region das oberste Ziel. Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt unserer unternehmerischen Aktivitäten – Menschen, die hier leben. Aus der Region für die Region, das ist unser zentraler Antrieb für unser Engagement. Wir kommen nicht nur unserer Rolle als verlässlicher Finanzdienstleister, Arbeitgeber, Ausbilder und Steuerzahler nach – für viele Vereine und gemeinnützige Institutionen im Geschäftsgebiet sind wir auch ein starker Partner, wenn es um soziale und kulturelle Interessen geht.

Mit vielen Spenden, großzügigem Sponsoring und Engagement übernehmen wir Verantwortung. Wir verstehen diese nicht nur als Investition in die Gesellschaft, sondern auch als Investition in unsere eigene Zukunft. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir die Menschen in unserer Region an unserem Erfolg teilhaben lassen. Im Rahmen unserer Förderung wurde an insgesamt knapp 600 verschiedene Empfänger eine Summe von rund 250.000 Euro überreicht. Die gleichbleibend hohe Summe an finanziellen Zuwendungen belegt die Unterstützung lokaler und regionaler Anliegen.

Mit einem Teil des Geldes fördern wir auf vielfältige Weise den Nachwuchs: Kinder und Jugendliche sind einer der Hauptempfänger. Ebenfalls im Zentrum des Engagements stehen ältere Menschen und Familien. Das vielseitige Vereinsleben wird von uns ebenso unterstützt wie öffentliche Einrichtungen – vor allem Schulen und Kindergärten – und Kirchengemeinden. Überdies engagieren wir uns für die Förderung von Kunst und Kultur, die Stärkung von Bildung und Forschung sowie soziale und integrative Initiativen.

Für unsere rund 30.000 Mitglieder bieten wir seit dem Jahr 2014 die VR-MitgliederAkademie an: Ein Forum, zu dem wir regelmäßig zu unterschiedlichen Themen mit interessanten Referenten einladen und das sich längst etabliert hat.

Lokal verankert, überregional vernetzt, den Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert: Diese Merkmale kennzeichnen Nachhaltigkeit ebenso wie wirtschaftlicher Fortschritt,

modernes Personalwesen, umweltorientiertes Handeln und soziales Engagement. Wir agieren aus der Überzeugung, dass sich Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung erfolgreich miteinander in Einklang bringen lassen.

Für unsere 276 Beschäftigten (davon 27 Auszubildende) sind wir ein attraktiver Arbeitgeber, der neben einem sicheren Arbeitsplatz gute Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, betriebliche Altersversorgung und Betriebssportgemeinschaften bietet. Wohnortnahe Arbeitsplätze bringen für unser Personal außerdem eine enge Verbindung zur Region und zu unseren Kunden – damit sind wir nicht nur eine Bank, sondern zugleich Nachbar, Vereinskollege und Freund.

Als regionale Bank vergeben wir Aufträge an ortsansässige Handwerksbetriebe, Bauunternehmen, Druckereien, Veranstaltungscaterer und viele weitere Dienstleister. Das unterstützt den Mittelstand und schont die Umwelt durch kürzere Transport- und Anfahrtswege. 2017 wurden über 3,5 Mio. elektronische Transaktionen getätigt – Überweisungen, Daueraufträge, Wertpapier-Orders. Hinzu kommen die mediale Kommunikation mit dem Berater und die Nutzung des elektronischen Postfachs. All das spart Papier und schont die Umwelt. Im Sinne des Klimaschutzes decken wir mit unseren Photovoltaikanlagen den Strombedarf unserer Zentrale und können darüber hinaus auch noch Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Egal was, egal wie, egal wo: Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht immer der Dienst an der gemeinsamen Sache. Mit guten Ideen, viel Einsatz, finanziellen Mitteln und mit einer festen Überzeugung: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Sozialabgaben, die die VR-Bank eG in die Sozialversicherungskassen eingezahlt hat	2.236.000 €
Steuern, die die VR-Bank eG an Bund, Länder und Gemeinden gezahlt hat	3.294.000 €
Investitionen in unsere Geschäftsstellen	828.000 €

## Ausgezeichnete Beratungsqualität

Der ganzheitliche Beratungsansatz ist für uns als genossenschaftliche Bank nun wirklich keine neue Idee. Es war uns schon immer wichtig, mit Kompetenz und Fairness langfristige, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Mitgliedern und Kunden aufzubauen. Die Informationsüberflutung unserer heutigen Zeit und die Suche nach dem bestmöglichen Produkt unter Tausenden macht es dem Kunden wie auch dem Berater nicht gerade leicht, wenn es um bestmögliche Entscheidungen geht. Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, den Grundgedanken der ganzheitlichen Beratung neu zu strukturieren und für unsere Kunden, aber auch für uns selbst noch transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Gemeinsam mit unseren Beraterinnen und Beratern haben wir viel Zeit und Arbeit in die Optimierung und Umsetzung unserer „Genossenschaftlichen Beratung“ investiert. Sie stellt nicht einzelne Produkte, sondern den Menschen mit seinen Zielen und Wünschen in den Mittelpunkt – ehrlich, kompetent und glaubwürdig.

Dass dies keine leeren Versprechungen sind, hat im vergangenen Geschäftsjahr der Testsieg beim FOCUS-MONEY CityContest eindrucksvoll bewiesen: Für diesen unabhängigen Test machten sich professionelle Tester des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) in Kooperation mit FOCUS-MONEY auf die scheinbare Suche nach einer neuen Hausbank und ließen sich in unseren Geschäftsstellen beraten. So wurden wir beispielsweise in der Stadt Aachen als Testsieger für die beste Privatkundenberatung mit einer Gesamtnote von 1,29 ausgezeichnet und setzten uns damit gegen alle örtlichen Mitbewerber durch.

Beim Test bewerten die „Mystery Shopper“ die Beratungsqualität anhand eines festen Katalogs aus 58 Kriterien. Hier geht es um die Vorbereitung des Kontakts, die Atmosphäre und auch um die Nachbetreuung. Vor allem aber wird geprüft, ob die Berater sachgerecht, engagiert und kundenorientiert arbeiten. Werden die Bedürfnisse des Kunden in Ruhe geklärt, sind die Informationen verständlich und vollständig, werden individuell passende Lösungen angeboten und alle Fragen beantwortet?

Die Ansprüche der Bankkunden haben sich in den letzten Jahren geändert. Früher waren unsere

Kunden viel häufiger in der Geschäftsstelle und machten nebenbei den nächsten Termin aus. Heute schauen viele Kunden erst einmal auf die Website oder schicken eine E-Mail. Beim Test wird deshalb auch die digitale Kommunikation mit einbezogen. Es geht bei den Kriterien nicht nur um die Freundlichkeit, Gestaltung der Geschäftsstelle und telefonische Erreichbarkeit, sondern auch um die Benutzerfreundlichkeit der Internetseite und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme. In der Gesamtbewertung überzeugten wir in sämtlichen Kategorien.

Neben Aachen konnten wir diesen Erfolg 2017 auch in allen anderen vom Institut für Vermögensaufbau getesteten Städten unseres Geschäftsgebietes wiederholen: Unsere Beratung belegte wie schon 2016 überall die ersten oder zweiten Plätze.

Dieser Erfolg ist eine besondere Belohnung für die Anstrengungen, die wir unternommen haben, um die Beratungsqualität weiter zu steigern, und er macht uns auch ein wenig stolz. Wir werden weiter daran arbeiten, die beste Bank in der Region zu sein.



## Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2017

### Aktivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
<b>Barreserve</b>	27.605	28.639	- 1.034	- 3,6
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	190.381	133.098	57.283	43,0
<b>Forderungen an Kunden</b>	765.492	755.173	10.319	1,4
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	304.393	375.017	- 70.624	- 18,8
<b>Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>	34.497	34.514	- 17	0,0
<b>Treuhandvermögen</b>	150	4	146	3.650,0
<b>Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	9.065	9.708	- 643	- 6,6
<b>Übrige Aktivposten</b>	7.150	11.097	- 3.947	- 35,6
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>1.338.733</b>	<b>1.347.250</b>	<b>- 8.517</b>	<b>- 0,6</b>

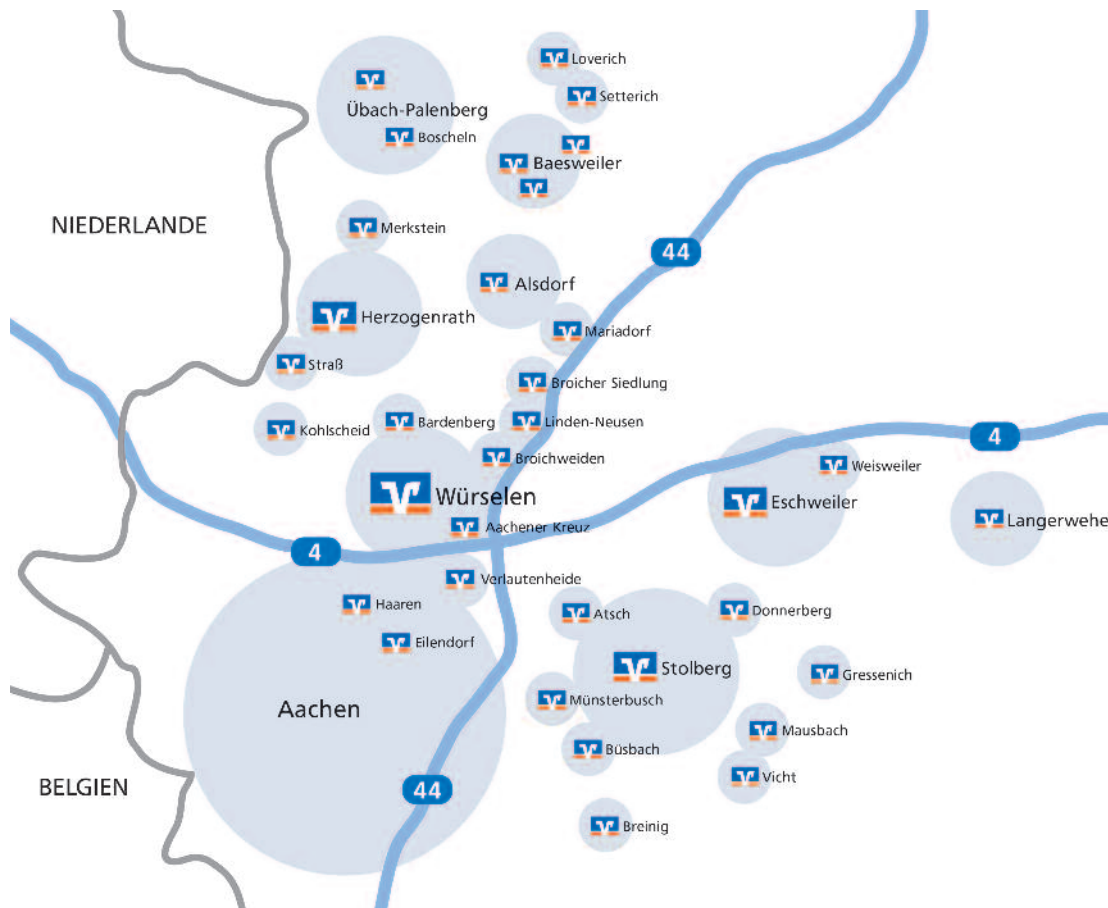
**Passivseite**

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	123.420	107.202	16.218	15,1
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	1.066.164	1.098.233	- 32.069	- 2,9
darunter:				
Spareinlagen	397.287	404.871	- 7.584	- 1,9
Täglich fällige Verbindlichkeiten	590.524	587.767	2.757	0,5
Befristete Verbindlichkeiten	78.353	105.595	- 27.242	- 25,8
<b>Kundengelder insgesamt</b>	1.066.164	1.098.233	- 32.069	- 2,9
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	150	4	146	3.650,0
<b>Rückstellungen</b>	30.290	29.513	777	2,6
<b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	40.000	35.000	5.000	14,3
<b>Übrige Passivposten</b>	1.610	1.965	- 355	- 18,1
<b>Eigenkapital</b>	77.099	75.333	1.766	2,3
darunter:				
Gezeichnetes Kapital	7.537	7.834	- 297	- 3,8
Ergebnisrücklagen	67.000	64.800	2.200	3,4
Bilanzgewinn	2.562	2.699	- 137	- 5,1
<b>Summe der Passiva</b>	1.338.733	1.347.250	- 8.517	- 0,6
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	4.083	3.924	159	4,1
<b>Geschäftsvolumen</b>	1.342.816	1.351.174	- 8.358	- 0,6
<b>Unwiderrufliche Kreditzusagen</b>	34.115	36.110	- 1.995	- 5,5

## Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
<b>Zinserträge</b>	30.078	34.919	– 4.841	– 13,9
<b>Zinsaufwendungen</b>	4.669	5.772	– 1.103	– 19,1
<b>Laufende Erträge aus Beteiligungen und nicht festverzinslichen Wertpapieren</b>	796	620	176	28,4
<b>Provisionsüberschuss</b>	8.150	7.607	543	7,1
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	874	1.452	– 578	– 39,8
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen darunter:</b>	22.463	21.704	759	3,5
<b>Personalaufwand</b>	15.567	14.588	979	6,7
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	6.896	7.116	– 220	– 3,1
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	1.100	1.230	– 130	– 10,6
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.036	2.075	– 39	– 1,9
<b>Ergebnis aus Zu-/Abschreibungen und Wert- berichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere</b>	986	– 5.462	6.448	
<b>Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>	10.616	8.355	2.261	27,1
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0	5.193	– 5.193	
<b>Steuern</b>	3.163	3.970	– 807	– 20,3
<b>Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	5.000	7.000	– 2.000	– 28,6
<b>Jahresüberschuss</b>	2.453	2.578	– 125	– 4,8
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	109	121	– 12	– 9,9
<b>Bilanzgewinn</b>	2.562	2.699	– 137	– 5,1

Der vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V., Frankfurt, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der VR-Bank eG, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form wiedergegeben sind, wird voraussichtlich im 2. Halbjahr im Bundesanzeiger veröffentlicht.



### Zentrale

Kaiserstraße 75-79  
52146 Würselen

Telefon 02405 608-0  
Telefax 02405 608-1444

Bankleitzahl 391 629 80  
BIC GENODED1WUR  
E-Mail info@vrbank-eg.de  
Internet www.vrbank-eg.de

### Geschäftsstellen

Aachen-Eilendorf  
Aachen-Haaren  
Aachen-Verlautenheide  
Alsdorf-Zentrum  
Alsdorf-Broicher Siedlung  
Alsdorf-Mariadorf  
Baesweiler-Zentrum  
Baesweiler-Setterich  
Eschweiler-Zentrum  
Eschweiler-Weisweiler  
Herzogenrath-Zentrum  
Herzogenrath-Kohlscheid  
Herzogenrath-Merkstein  
Langerwehe  
Stolberg-Zentrum  
Stolberg-Atsch  
Stolberg-Breinig  
Stolberg-Büsbach

Severinstraße 112  
Alt-Haarener-Straße 75-77  
Verlautenheidener Straße 94  
Rathausstraße 33  
Marienburger Straße 1  
Aachener Straße 27  
Löffelstraße 2  
Emil-Mayrisch-Straße 2  
Indestraße 113  
Filzengraben 1  
Bicherouxstraße 12-16  
Markt 6-8  
Kirchrather Straße 146a  
Hauptstraße 100  
Rathausstraße 53-55  
Sebastianusstraße 48  
Raiffeisenstraße 17-19  
Konrad-Adenauer-Straße 155

Stolberg-Donnerberg  
Stolberg-Gressenich  
Stolberg-Mausbach  
Übach-Palenberg  
Würselen-Bardenberg  
Würselen-Broichweiden  
Würselen-Linden-Neusen

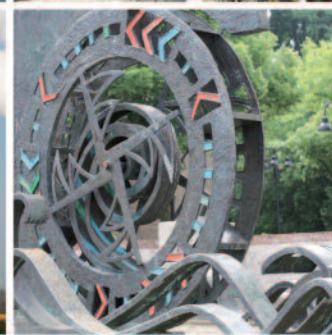
Martinstraße 1  
Schevenhütter Straße 43  
Gressenicher Straße 42  
Maastrichter Straße 3  
Dorfstraße 2  
Hauptstraße 25  
Lindener Straße 190-192

### Weitere Geldautomaten

Alsdorf-Mariadorf, Eschweilerstraße 2d  
Baesweiler, BFT-Tankstelle, Aachener Straße 205  
Baesweiler, Bäckerei Paulussen, Aachener Straße 334  
Baesweiler-Loverich, Josefstraße 26  
Herzogenrath-Straß, Media Markt, Voccartstraße 66  
Stolberg-Münsterbusch, Prämienstraße 221  
Stolberg-Vicht, Rumpfenstraße 1  
Übach-Palenberg, Roermonder Straße 66  
Würselen-Aachener Kreuz, Schumanstraße 13



**Stark im Markt –  
nah am Kunden**



**VR-Bank eG**

Zentrale  
Kaiserstraße 75-79  
52146 Würselen

Telefon 02405 608-0  
Telefax 02405 608-1444

E-Mail [info@vrbank-eg.de](mailto:info@vrbank-eg.de)  
Internet [www.vrbank-eg.de](http://www.vrbank-eg.de)